



MICROSITE SCHULBERATUNG > THEMEN UND ANLÄSSE

Häusliche und sexuelle Gewalt

Stand: 23.04.2024



Inhaltsverzeichnis

Häusliche und sexuelle Gewalt	3
Beratung und Hilfe	4
Hilfeportale und spezialisierte Fachberatungsstellen	4

Häusliche und sexuelle Gewalt



In Deutschland sind statistisch gesehen mindestens ein bis zwei Kinder in jeder Schulklasse von sexueller Gewalt betroffen, wenn man den Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) folgt. ©Peter Atkins – stock.adobe.com

„Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“ (§§ 1631 Abs. 2 BGB)

Übergriffe und Verletzungen geschehen aber gerade im vertrauten Umfeld. Täter und Täterinnen nutzen an Kindern und Jugendlichen häufig ihre Macht oder (psychische, körperliche oder sprachliche) Überlegenheit aus, um Gewalt auszuüben. Dabei schweigen viele Opfer aus Scham oder aus Furcht vor Bestrafung, tragen diese Gewalterfahrungen jedoch als Belastung über Jahre hinweg.

Unter häuslicher Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen fasst man alle Formen körperlicher, seelischer und / oder sexueller Misshandlung sowie Vernachlässigung. Wie die Forschung allerdings zeigt, werden „sozial kompetente Kinder und Jugendliche [...] seltener Opfer und sind seltener übergriffig bzw. Täterinnen und Täter“, weshalb die Sensibilisierung für Grenzverletzungen sowie die Stärkung von Empathiefähigkeit und Selbstbewusstsein zentrale Bestandteile der bestehenden Erziehungskonzepte an Schulen sind (vgl. KMBek vom 15.12.2016: Richtlinien für die Familien- und Sexualerziehung in den bayerischen Schulen).

In Deutschland sind allerdings statistisch gesehen mindestens ein bis zwei Kinder in jeder Schulklasse von sexueller Gewalt betroffen, wenn man den Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) folgt.

Um Kinder und Jugendliche wirksam vor körperlicher, seelischer oder sexualisierter Gewalt zu schützen, startete im Rahmen von „[Schule gegen sexuelle Gewalt](#)“ im Herbst 2017 die

bundesweite Kampagne „[Kein Raum für Missbrauch](#)“, die Schulen anleitet, individuelle Schutzkonzepte zu entwickeln.

Beratung und Hilfe

Belasteten Schülerinnen und Schülern und deren Erziehungsberechtigten stehen im Bedarfsfall an allen Schulen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Beratungslehrkräfte Beauftragte für Familien und Sexualerziehung, sowie weitere ausgebildete Lehrkräfte als kompetente und vertrauensvolle Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung. Diese bieten Unterstützung vor Ort und können gegebenenfalls weitere Hilfen einleiten.

Außerhalb der Schulen erhalten Sie Beratung an den [Staatlichen Schulberatungsstellen](#).

Über die Beratung an den Schulen hinaus können Sie sich an folgende Stellen wenden:

Polizei Notruf 110

Die nächstgelegene spezialisierte polizeiliche Beratungsstelle kann auf jeder Polizeidienststelle oder beim Bayerischen Landeskriminalamt erfragt werden bzw. finden Sie unter dem Portal [Polizei für dich](#).

Weitere Informationen sind zu finden auf der Homepage der [Bayerischen Polizei](#) oder bei den [Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen](#).

Jugendämter

Das zuständige Jugendamt ist zu finden beim [Zentrum Bayern Familie und Soziales](#).

Gewaltprävention Die Webseite des Kultusministeriums informiert über Angebote der Gewaltprävention wie im Falle von Mobbing oder zum Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt. <https://www.km.bayern.de/lernen/inhalte/gesundheit/gewaltpraevention>

Hilfeportale und spezialisierte Fachberatungsstellen

Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch 0800 22 55 530. Jugendliche und Erwachsene erhalten anonym, kostenfrei und mehrsprachig zu allen Fragen, die mit dem Thema „sexueller Missbrauch“ zu tun haben, Beratung. Auch außerhalb der Telefonzeiten kann man sich vertraulich und datenschutzrechtlich sicher online beraten lassen. <http://www.hilfe-telefon-missbrauch.online/>

Bayern gegen Gewalt Die Website ist die Kommunikations-Plattform des Konzepts zum Gewaltschutz und zur Gewaltprävention. Gewaltbetroffene Menschen, Fachkräfte, Fachleute und Interessierte finden hier Informationen sowie Beratungs- und Hilfeangebote. Damit Betroffene auch online und außerhalb der Geschäftszeiten passende und regionale Hilfsangebote finden können, gibt es zusätzlich den „Digitalen Lotsen“ als Hilfefinder für den Bereich des sexuellen Missbrauchs. <http://www.bayern-gegen-gewalt.de/>

Bayerische Anlaufstelle für Opfer von Missbrauch und sexualisierter Gewalt Das kostenfreie und anonyme Angebot ist eine Adresse für alle Menschen in Bayern, die Missbrauch oder sexualisierte Gewalt erlebt haben, unabhängig davon, wann, wo und durch wen der Missbrauch stattfindet oder stattgefunden hat. Betroffene können sich hier melden, um in der schwierigen Situation aufgefangen und bei der Suche nach passgenauer Hilfe unterstützt zu werden. Auch Menschen, die Rat und Hilfe für andere suchen, werden hier unterstützt. Telefon 089 88 9 88 9
22. <http://www.blja.bayern.de/hilfen/anlaufstelle>

Bayern schützt Kinder Hier finden Sie Hilfs- und Beratungsangebote sowie allgemeine Informationen zu Gefahren und strafrechtlichen Risiken im Internet bzw. beim Umgang mit sozialen Medien im Kontext sexualisierter Gewalt. <http://www.bayern-schuetzt-kinder.de/>

Bayerischer Jugendring „Prätect“ ist die Fachberatung des Bayerischen Jugendrings zur Prävention sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit. <http://www.bjr.de/>

AMYNA e.V. setzt sich in allen Arbeitsbereichen für den Schutz von Mädchen und Jungen vor sexueller Gewalt ein. <http://amyna.de/>

Basis Prävent Beratungsstelle für Jungen und Männer bei sexualisierter Gewalt und für

Angehörige Betroffener: <http://basis-praevent.de/>

Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsoffer Information und Unterstützung zu den Bereichen häusliche Gewalt/Stalking, sexuelle Gewalt, Gewalt gegen Kinder.

Beratungstelefon 09421

868-1333 <https://www.polizei.bayern.de/schuetzen-und-vorbeugen/beratung/beauftragte-der-polizei-fuer-kriminalitaetsopfer/index.html>

Bündnis für Kinder Die Stiftung vernetzt helfende Institutionen. Dort findet man ein ausführliches Verzeichnis behördlicher Hilfeeinrichtungen in Bayern. <http://www.buendnis-fuer-kinder.de/>

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V. Erziehungsberechtigte erhalten hier geeignete Ansprechpersonen oder den zuständigen Orts- bzw. Kreisverband. <http://kinderschutzbund-bayern.de/>

KIBS Die Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für männliche Opfer sexueller Gewalt (KIBS) bietet Information, Beratung und Betreuung von Jungen und jungen Männern, die von sexueller Gewalt betroffen sind oder waren. <https://www.kinderschutz.de/angebote/kibs-beratung-bei-missbrauch-hauslicher-gewalt/>

Paroli ist eine Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für männliche Opfer sexueller Gewalt. Sie bietet Information, Beratung und Betreuung von Jungen und jungen Männern sowie deren Vertrauenspersonen, Eltern und Angehörigen, die von sexueller Gewalt betroffen sind oder waren. <http://www.jungenbuero-nuernberg.de/>

Power-Child e.V. Der Verein zum Schutz vor sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen hat sich zur Aufgabe gesetzt, "die Schwächsten zu stärken, bevor etwas passiert". Dafür bietet der Verein eine breite Palette von Beratungsangeboten. <http://www.united-kids-foundations.de/>

Sounds Wrong ist eine Kampagne der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) gegen die Verbreitung von Missbrauchsdarstellungen / Kinderpornografie. <http://www.soundswrong.de/>

Strong! ist Anlaufstelle bei Beleidigungen, Online-Hatespeech, Mobbing, Lächerlichmachen, Angriffen, sexualisierter Gewalt und allen anderen Arten von körperlichen oder psychischen Übergriffen, die LGBTIQ* erfahren. Die (anonyme)

Anlaufstelle ist per Telefon, Chat, E-Mail oder vor Ort zu erreichen. Die Fachstelle bietet bei Bedarf auch Unterstützung bei der Anzeigeerstattung. Strong! ist auch eine Anlaufstelle für Fachkräfte und Interessierte. <http://strong-community.de/>

Traumaambulanzen für Opfer von Gewalttaten Vermittlung von schnellen, niedrigschwelligen psychotherapeutischer Unterstützung. Informationen am Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) unter 0921 605-1. <http://www.zbfs.bayern.de/opferentschaedigung/gewaltopfer/traumaambulanz/>

Weißer Ring Der gemeinnützige Verein unterstützt Kriminalitätsopfer und vermittelt Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner auch in akuten Not- und Krisensituationen (Opfer-Telefon 116 006). Im Rahmen der Kriminalprävention bringt der Verein Ideen und Forderungen der Opferhilfe und des Opferschutzes ein. <http://weisser-ring.de/>

Wildwasser München e. V. Beratungsstelle, die Frauen, die sexualisierte Gewalt in der Kindheit oder Jugend erlebt haben, berät, begleitet und unterstützt. <http://www.wildwasser-muenchen.de/>